

REIKI RUNDSCHREIBEN



Alle Lichter, die wir anzünden,
verweisen uns auf das Licht,
das eindringt in die Dunkelheit des Lebens:
das uns erleuchtet, das uns erwärmt,
den Weg weist und den Nächsten sehen lässt.

Ausgabe Nr. 12

Dezember 2007

Monika Villa, Reiki Meisterin
St.Gallerstrasse 30, CH-9325 Roggwil, 0041 (0)71 422 53 83
villa.monika@freesurf.ch, <http://villa.reiki-network.ch>

Liebe Reiki Freunde

Ja, die Tage sind dunkel geworden, die Sonne lässt sich selten blicken, mindestens hier in Roggwil. Da kommt dann öfters das Bedürfnis nach mehr Licht, dem wir nachgehen können, indem wir einen Ausflug an einen sonnigen Ort machen. Oder wir können uns mit Kerzen mehr Licht geben, doch genau so wichtig scheint mir, dass wir unser eigenes Licht leuchten lassen, dass wir von innen her strahlen und damit auch mehr Licht ins Aussen, in die Herzen unserer Mitmenschen bringen können. Ich glaube, damit machen wir uns und unseren Nächsten die grösste Freude, das grösste Geschenk.

Ich wünsche mir, dass Ihr immer mehr Eurer eigenen werdet, denn damit heller und kann ganz viele



Euch mit Hilfe von Reiki inneren Schönheit bewusst scheint euer Licht immer Menschen erreichen.

Danke, dass ich Euch ein Stück Eures Weges begleiten durfte und vielleicht sehen wir uns im Neuen Jahr!



Im 2008 wünsche ich Euch ganz viel Licht, Freude und Frieden und neue Erkenntnisse, die Euch auf eurem Weg weiterbringen!

*Namaste
Monika*



Bewusstsein - Bewusstlos / Macht - Ohnmacht

In einem Gespräch mit einer Kollegin, die kurz davor steht, eine Praxis (Feldenkrais) zu eröffnen, fragte ich sie, was denn Ihr Ziel sei, ob sie Einzeltherapien machen wolle oder Gruppen leiten. Sie antwortete, dass sie Mühe hätte mit dem Wort Therapie, weil sie damit bei den Menschen die Erwartung wecke, sie zu heilen.

Ja, richtig, Wikipedia sagt: *Die Therapie (griech. θεραπεία „[Gottes-]Verehrung“)* bezeichnet in der Medizin die Maßnahmen zur Behandlung von Krankheiten und Verletzungen. Ziel des Therapeuten ist die Heilung, die Beseitigung oder Linderung der Symptome und die Wiederherstellung der körperlichen oder psychischen Funktion.

Ihr Ziel sei vielmehr, bei den Menschen das Bewusstsein zu wecken, so meine Kollegin weiter.

Das hat mich sehr angesprochen, ist es doch auch mein Ziel.

Doch was genau meinen wir denn, wenn wir sagen, das Bewusstsein wecken? Aus dem medizinischen Bereich kennen wir die Aussage, der Mensch ist bei Bewusstsein, das heißt er ist wach, im Gegensatz zur Bewusstlosigkeit oder dem Schlafzustand. Dann kennt Ihr sicher auch den Begriff Ohnmacht. In der Medizin braucht man diesen Ausdruck für eine kurz anhaltende Bewusstseinsstörung, verursacht durch einen Sauerstoffmangel im Gehirn. Dauert dieser Zustand länger als eine Minute, sprechen wir wieder von Bewusstlosigkeit.

Manchmal brauchen wir das Wort Ohnmacht aber auch, wenn wir uns in einer Situation ohnmächtig fühlen, das bedeutet dann, dass wir uns hilflos oder eben machtlos fühlen, der Situation ausgeliefert.

Ich glaube, damit kommen wir der Sache schon etwas näher. Wenn wir von Bewusstsein wecken sprechen, meinen wir nicht, jemanden aus der Bewusstlosigkeit (im Sinne des medizinischen Begriffes) zu wecken. Manchmal sind wir nämlich wach und schlafen trotzdem und in diesem Zustand sind wir machtlos. Und wenn ich hier von Macht spreche, meine ich nicht Macht im Sinne von Herrschaft sondern Macht wie Können, Fähigkeit, Vermögen. Wenn wir schlafen, eben nicht bewusst sind, haben wir keine Macht über unser Leben, wir fühlen uns ausgeliefert, als Opfer.

Bewusst sein bedeutet, uns selber zu fühlen, zu spüren, wahrzunehmen in unserer Ganzheitlichkeit. Wenn wir bewusst sind, übernehmen wir Eigenverantwortung für uns, unsere Gedanken, unsere Worte, unsere Handlungen, unsere Lebensumstände, unsere Emotionen, eben unser ganzes Sein.

Auf dem Weg des „Bewusst seins werden“ ist es schön, wenn wir Begleiter/Lehrer/Therapeuten oder Werkzeuge haben, die uns unterstützen können. Oft sind es auch unsere nächsten Mitmenschen, die unsere Lehrer sind, wenn wir nur genau hinsehen/-hören/-fühlen, wenn wir eben bewusst sind.

Reiki ist ein wunderbares Werkzeug, das uns auf diesem Weg unterstützt und begleitet so dass wir immer weniger im Zustand der Ohn(e)macht sind sondern uns mehr im Licht der Erkenntnis wärmen.

Auszug aus einem E-Mail-Wechsel



Reiki und Geburt

Bereits sind 1 1/2 Jahre Landquart in Reiki I einweihen habe ich mir schon seit Deinem Reiki II Seminar vom



mich bewusst nicht angemeldet, da ich aktuell mit meinem ersten Kind in freudiger Erwartung bin und der Entbindungstermin für heute festgelegt wurde.

Wie auch immer, ich durfte bis heute vom ersten Tag der Empfängnis an ein sehr schöne, harmonische, gesunde und absolut unproblematische, glückliche und völlig beschwerdefreie Schwangerschaft erleben. Nun ist mir heute bei

meinem Vorsorgebesuch Chur während dem CTG schreiben der Gedanke gekommen, dass mich Reiki bestimmt auch während der Geburt optimal unterstützen kann. Die Frage ist nur wie, denn ich glaube nicht, dass ich mich in dieser besonderen Phase an allen Punkten mit Reiki entsprechend unterstützen kann. Deshalb meine Frage an Dich: kennst Du Frauen, die sich während der Geburt mit Reiki selbst unterstützt haben? Gibt es einen od. evtl. zwei spezielle Punkte die ich mit Reiki behandeln kann /soll? Oder kann ich sonst irgendwie Reiki für den Zeitpunkt Geburt nutzen?

.....
Wäre ich bereits in Reiki II eingeweiht, würde ich mir bereits heute für den Zeitpunkt Geburt Fernreiki senden, doch vielleicht kannst Du mir ja einen anderen Ratschlag in dieser Richtung geben.

Marianne

.....
Ja, ich kenne Frauen, die sich während der Geburt mit Reiki unterstützt haben, sei es mit Reiki II oder mit I, beides ist unterstützend und hilfreich. Vor der Geburt empfehle ich einfach die Selbstbehandlung und zusätzlich, wenn du merkst, dass du nervös wirst, sind die Bauchpositionen hilfreich, da kannst du am besten entspannen und dein Baby bekommt auch Reiki. Während der Geburt halt einfach, wenn möglich, dich irgendwo mit den Händen berühren, intuitiv, da wo die Hände hinwollen. Reiki geht dann schon dahin, wo du oder das Baby es braucht. Versuch nicht, dich irgendwie auf Punkte zu konzentrieren, das ist nicht nötig. Wichtig ist, dass du, wann immer gut möglich, Reiki bekommst und wenn du aber mehr das Bedürfnis hast, deinen Partner zu berühren, sei es mit einer Hand oder mit beiden, dann ist auch das richtig in diesem Moment. Du hast dich mit Reiki wunderbar vorbereitet und kannst auch dein Baby gleich mit Reiki empfangen, wenn es in deine Arme gelegt wird, wunderschön. Und nach der Geburt kannst du mit der SB weitermachen, um dich schneller von der Geburt zu erholen.....

In der Zwischenzeit hat mir Marianne einen ausführlichen Bericht von der Geburt geschickt.

Nach intensiven, langen, langen Stunden wurde eine „gesunde, kräftige, muntere und fite Tochter“, wie Marianne schreibt, durch einen Kaiserschnitt entbunden.



Herzlichen Glückwunsch!

Hier noch ein kleiner Ausschnitt, wie es Marianne nach der Geburt ging:

Die erste Nacht war sehr gut und ich habe mich auch sehr gut von all den Strapazen und dem Kaiserschnitt erholt. Am 2 Tag konnte ich schon alleine

aufstehen, auf's WC und sogar duschen. Heute nach 5 Wochen spüre ich die Narbe bereits nur noch sehr selten. Unserer Tochter geht es auch grossartig, sie hat es von Anfang an perfekt gemacht mit dem Saugen und so konnten wir vom 1 Tag an ohne fremde Hilfe und Instruktionen stillen. Sie ist seit Geburt an ein sehr aufmerksames Mädchen (sagen auch die Aerzte – wir hatten gerade heute die erste Kontrolle und Hüftultraschall), beobachtete schon früh alles mit den Augen und hebt den Kopf seit der ersten Woche wie eine Grosse. Seit 3 Wochen lächelt sie bewusst und seit 2 Wochen plaudert sie bereits (vor allem auf dem Wickeltisch). Ich war auch noch bei einem Osteopathen und auch dieser hat nichts negatives festgestellt.

Nun, ich denke, dass mir und Salome Reiki vor allem direkt nach der Geburt, der Geburtsverarbeitung und der Erholung viel gegeben und geholfen hat, am Dienstagabend geboren und am Sonntag bereits nach Hause entlassen. Und von da an geniessen wir uns als Familie voll und ganz und gehen mind. 1 x pro Tag zu einem Spaziergang an die frische Luft nach draussen. Salome liebt es und mir tut es auch ganz gut. Und mittlerweile kann ich schon viel besser den Kinderwagen aufwärts schieben (wir wohnen etwas oberhalb des Dorfes) ohne dass mich die Narbe gross schmerzt. Salome schläft seit den letzten Tagen auch von 21 h - ca. 5 oder 6 h morgens am stillen sind! Sie ist eh unser ganzes Glück, der Sonnenschein und ein liebes aufgewecktes interessiertes Mädchen; wobei sie auch ihre Schreiphasen (welche schon mal bis zu 1 Std. dauern können) haben kann. Zwar nicht regelmässig, doch wann, dann abends.



Doch was wollen wir mehr, wir sind gesund und es geht uns allen sehr, wirklich sehr gut. Wie weit Reiki daran beteiligt ist, kann ich natürlich nur schwer abschätzen, kenne ich nichts anderes. Und ich behandle Salome auch nicht bewusst, doch beim Stillen kriegt sie sicher das was sie davon braucht.

Noch eine kleine Bemerkung zu Reiki II:

Ein Vorteil mit Reiki II ist, dass Ihr schon im Vorfeld Reiki an ein Ereignis senden könnt, sei es nun an eine Operation, Ferien, Prüfung, Geburt, Match, Gespräch, Sitzung usw.

Fragen, die an

Frage: Wenn ich eine Reiki-Gruppenbehandlung statt Behandlung die behandelnde geerdet. – Ich habe im Kopf, die Füsse am Schluss mit sagen als Abschluss, auch für die behandelnde Person.



Gruppentreff; gestellt wurden

Behandlung gebe oder auch eine findet, so wird am Schluss der Person via Füsse immer noch dass bei einer Reiki-Behandlung einbezogen werden können, so zu

*Antwort: Wenn wir einem anderen Menschen eine Reiki Behandlung machen, gehört es **klar dazu**, dem Menschen am Schluss noch kurz die Füße zu behandeln. Der Mensch kommt in eine tiefe Entspannung und muss nachher vielleicht direkt wieder auf die Strasse und braucht somit die Erdung. Dazu kommt, dass es auch noch ein Genuss ist, weil die Menschen oft kalte Füße bekommen bei der Behandlung.*

Frage: Bei Gruppenbehandlungen, behandle ich nur genau die Stelle, die vom behandelnden gewünscht wird und nichts mehr.

*Antwort: Da ist deine Aussage richtig und es ist genau so richtig, wenn jemand sagt, wir behandeln am Schluss noch kurz die Füße. Es ist auch bei einer Gruppenbehandlung schön und empfehlenswert, noch kurz zu den Füßen zu gehen. Schön und empfehlenswert ist keine **Regel**.*

Und, die Gruppenteilnehmer sind alles Reiki-erfahrene somit kann der, der liegt, auch selber sagen, ich möchte, dass ihr am Schluss zu den Füßen geht, oder umgekehrt, nein, ist bei mir nicht nötig.

Frage: Bei meiner persönlichen Füße behandeln oder auch den 12 Positionen.



Reiki-Behandlung kann ich meine nicht. Gehört nicht zwingend zu

Antwort: Völlig richtig. Gehört nicht dazu, kann gemacht werden, wenn Du das Bedürfnis hast.

Frage: Wenn ich eine Person sehe, sitzend am Boden, ansprechbar, den Fuss verstaucht evtl. gebrochen und es mich zu diesem „Patienten“ enorm hinzieht um das Fussgelenk zu halten bis Hilfe kommt. Muss ich den „Patienten“ zuerst Fragen ob ich halten darf? Muss ich erklären was ich mache?

*Antwort: Regel: Generell behandeln wir nur Menschen, die Reiki wollen. **Ausnahmen: ganz klar Erste Hilfe. Das bedeutet, hier machen wir einfach und verträdeln nicht die Zeit mit langen Vorträgen! Also, hier musst du nicht fragen oder erklären. Das ist die Regel.** Doch nun gibt es natürlich wieder verschiedene Situationen. Hier gilt gesunder Menschenverstand und auf dein Herz hören. Und da kann ich nun nicht jede mögliche Situation aufzählen, aber es wird Situationen geben, wo du vielleicht einfach schnell fragst, ob es in Ordnung ist, wenn du ihn berührst. Ich könnte jetzt sagen, bei schweren Unfällen oder Schockzuständen wirst du sicher nicht fragen, bei kleineren Sachen vielleicht eher. Aber auch da grenze ich wieder etwas ein, was ich nicht wirklich eingrenzen kann, weil es eben auf die Situation ankommt und gerade bei erster Hilfe arbeiten wir eher nicht mit dem Verstand sondern lassen uns leiten, führen, und manchmal haben wir dann das Gefühl, hier frage ich und anderes Mal machen wir einfach. **Wichtig ist, zu wissen, hier dürfen wir behandeln, ohne den Menschen zu fragen.***

Ein Lehrer sagte mir einmal bei diesem Thema, er könne keinen Schüler mit Reiki behandeln, weil er die Schüler nicht berühren dürfe (Gesetz). Nach einer Diskussion darüber, dass das ja eine Erste Hilfe Massnahme ist, und sicher nicht missverstanden würde und dass ja bei erster Hilfe oft sowieso berührt werden muss z.B. für die Lagerung usw. sagte dann der Lehrer, er könnte es sich vorstellen, dass, wenn ein Schüler einen Unfall hat in der Schule, er ihn fragen würde, ob er ihn berühren dürfe, weil er ihm damit helfen könnte, oder so ähnlich. Und da sage ich, ja, dann mach das so und sei aber offen dafür, dass es dann bei einem Notfall vielleicht ganz anders verläuft oder du den Schüler vielleicht nicht fragen kannst, weil er bewusstlos ist.

Dabei wurde mir bewusst, wie traurig es eigentlich ist, dass wir durch diese Gesetze den Kindern oftmals etwas so enorm Wichtiges wie eine Berührung oder Umarmung vorenthalten müssen. Doch dies ist ein anderes Thema!

Frage: Was für Situationen gehen unter Notfall oder erste Hilfe? Höre ich auf mein Bauchgefühl und lass mich leiten? Was ist wenn jemand im Sterben liegt, jedoch noch ansprechbar ist?
Antwort: Also, 2. Ausnahme sind Komapatienten oder Sterbende. Und da ist die Regel, frage Dein Herz und lass dich leiten. Das gilt auch bei der Frage, was mache ich, wenn er noch ansprechbar ist. Was heisst ansprechbar? Wenn er einfache Fragen noch beantworten kann, ist er medizinisch gesehen noch ansprechbar, doch kann ich ihm in diesem Moment noch Reiki erklären? Auch da wieder, wie oben, gesunder Menschenverstand und Herz! Hier muss der behandelnde Eigenverantwortung übernehmen.



Frage: Was gehört alles zu Notfall und erste Hilfe?

Antwort: Auch da bin ich geneigt zu sagen, gesunder Menschenverstand. Ich versuche es doch, zu definieren, alles, wo sofort gehandelt werden muss, alles was plötzlich eintritt, sei es nun ein Unfall, eine akute Sache, wie ein Herzinfarkt, Epi-Anfall, Gallenkolik usw. oder auch ein emotionaler Schock. Manchmal brauchen Menschen z.B. bei einem Unfall, die zwar beteiligt waren, aber nicht verletzt, auch eine Notfall-Reikibehandlung. Usw., usw..... Kein Anspruch auf Vollständigkeit!



Infos

Seminarort Jona

Hier musste ich neue Seminarräumlichkeiten suchen und ich bin in **Wolfhausen**, Kanton Zürich, fündig geworden, etwa 6 km von Jona entfernt. Ich werde aber weiterhin Vorträge in Jona geben.

Neuer Seminarort: Uzwil

Neu biete ich Seminare in Uzwil, Kanton St. Gallen, an, erstmals im April, und zwar im Katholischen Pfarreizentrum.



Termine

Diese und andere Termine findet Ihr in der Beilage. Ich besuche wieder neue Vortragsorte im nächsten Jahr und bin auch immer offen für neue Orte, meldet Euch, wenn Ihr Bekannte, Freunde oder Verwandte habt, die gerne einen Vortrag besuchen möchten, aber zu weit weg wohnen von den ausgeschriebenen Orten. Gerne halte ich auch einen Vortrag für einen Verein, eine Berufsgruppe oder sonstige Gruppen.

Ich würde mich auch freuen, Euch an einem Vortrag zu begrüßen, wenn Ihr Eure Freunde dahin begleitet oder an einem Reiki II Seminar.

3A-Seminar gibt es im 2008 eins der besonderen Art auf der griechischen Insel Sikinos mit Mischa und René vom 3. – 7. Mai oder dann in der Schweiz vom 13. – 15. Juni. Denk daran, Dich frühzeitig für ein Interview zu melden und das Reiki II zu wiederholen.

Ach ja, noch ein Wort zu meinem **neuen Seminarangebot**, von dem ich im letzten Rundschreiben schrieb. Da bitte ich Euch noch etwas um Geduld bis zum nächsten Rundschreiben, da ich mit meiner Planung noch nicht ganz soweit bin.

Reikigruppen

Ich möchte
als
beide

Thank
You!



mich ganz herzlich bei Pia und Marlies für Ihren Einsatz als Gruppenleiterinnen bedanken. Ich freue mich, dass Euch auch im nächsten Jahr wieder durch diese Abende führen. Auch diese Termine findet Ihr in der Beilage.

Falls Du vielleicht Lust hast in Deiner Region eine Gruppe zu starten, melde Dich bei mir, ich bin Dir gerne behilflich.



Reikitreff in Sempach

Wir treffen uns an jedem **ersten Montag** im Monat zum Gruppentreff.

Daten: 7.1., 4.2., 3.3, 7.4, 5.5, 2.6 .

Zeit: jeweils um 20.00 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 5.— pro Abend

Ort: Schauensee 1, Sempach (Einfamilienhaus)

Von Sempach-Station herkommend durch die Sempacher Altstadt fahren, im Kreisel zweite Ausfahrt Richtung Beromünster nehmen, nach ein paar Metern ist links die Distillerie Hecht. Vor der Rampe oder links davon parkieren, bitte die Parkfelder frei lassen. Ein paar Schritte zu Fuss bis zum ersten Einfamilienhaus auf der linken Strassenseite, rechts vom Haus zum unteren Eingang.

Nutze die Gelegenheit, dich mit gleichgesinnten Menschen zu treffen und eine Gruppenbehandlung zu geniessen. Trage die Daten bitte gleich in deiner Agenda ein. Herzlich willkommen!

Marlies Müller, Telefon 041 250 14 26 / 078 607 59 15

靈
氣

Reiki-Träff Pfäffikon SZ

Jeden 1. Dienstagabend im Monat treffen wir uns zu **Gruppenbehandlungen**, sowie Austauschen von Erlebtem unter Gleichgesinnten. Ob Einsteiger oder Wiederholer, du bist herzlich willkommen.

Beginn: Dienstag, **den 8. Januar 2008 !!!**

Wann: dann jeden 1. Dienstag des Monats
(05.02.08 / 04.03.08 / 01.04.08 / 06.05.08)

Zeit: 19.30 Uhr

Wo: Laubscher AG, Eichenstr. 12, 8808 Pfäffikon SZ (roter Punkt)

Mitbringen: 2 Kissen und 2 Wolldecken sowie stilles Wasser sind vorhanden.

Für das eigene Wohlbefinden entsprechende Utensilien mitbringen.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.-

Anfahrtsweg: **Auto:** Autobahn Richtung Zürich, Ausfahrt Schindellegi, 1. Abfahrt rechts Richtung Pfäffikon, 2. Strasse links abbiegen. Parkplätze bei Firma Delimpex benutzen, bitte nicht direkt vor dem Haus parkieren.

Bus: Pfäffikon SZ Bahnhof Richtung Roggenacker, Haltestelle Roggenacker, Abfahrt: 19.17 Uhr. Bei Bus verpasst, bitte unten stehende Tel.-Nr. wählen.

Kontakt:: Pia Laubscher, Tel: 079 274 94 72 (bei Fragen betrff. Reiki-Träff)

Seminar- und Vortragsdaten bis Juni 2008

Schweiz

22.1.	20.00 Uhr	Vortrag	Hotel Buchserhof	Buchs SG
24.1.	20.00 Uhr	Vortrag	Hotel-Rest. Sonne	Altstätten
26./27.1.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki II	body, spirit & beauty	Wolfhausen
23.1.	20.00 Uhr	Vortrag	Restaurant Kreuz	Oberriet
12.2.	20.00 Uhr	Vortrag	Entlebucherhaus	Schüpfheim
13.2.	20.00 Uhr	Vortrag	Schw. Paraplegiker-Zentrum	Nottwil
16./17.2.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki II	Forum im Ried	Landquart
18.2.	20.00 Uhr	Vortrag	Bleiche Beiz, Bleiche Resort	Wald
19.2.	20.00 Uhr	Vortrag	Kreuz	Jona
20.2.	20.00 Uhr	Vortrag	Hotel Bahnhof	Pfäffikon ZH
23./24.2.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	Gewerbestr. 4	Buchs SG
1.2.3.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki II	Schw. Paraplegiker-Zentrum	Nottwil
8./9.3.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	Schw. Paraplegiker-Zentrum	Nottwil
11.3.	20.00 Uhr	Vortrag	Rest. Ochsen	Niederuzwil
13.03.2000	20.00 Uhr	Vortrag	Hotel-Rest. Toggenburg	Flawil
15./16.3.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	body, spirit & beauty	Wolfhausen
7.4.	20.00 Uhr	Vortrag	Forum im Ried	Landquart
8.4.	20.00 Uhr	Vortrag	hotel Sport	Klosters
9.4.	20.00 Uhr	Vortrag	Hotel Rätia	Ilanz
14.4.	20.00 Uhr	Vortrag	Restaurant zur Brücke	Huttwil
15.4.	20.00 Uhr	Vortrag	Schw. Paraplegiker-Zentrum	Nottwil
16.4.	20.00 Uhr	Vortrag	Gasthof Löwen	Dagmersellen
19./20.4.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	Kath. Pfarreizentrum	Niederuzwil
19.5.	20.00 Uhr	Vortrag	Raum Zürichsee	?
20.5.	20.00 Uhr	Vortrag	Raum Zürichsee	?
24./25.5.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	Forum im Ried	Landquart
31.5./1.6.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki II	Gewerbestr. 4	Buchs
7./8.6.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	Schw. Paraplegiker-Zentrum	Nottwil
21./22.6.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	body, spirit & beauty	Wolfhausen

Deutschland

14.1.	20.00 Uhr	Vortrag	Hotel Gerbe	Friedrichshafen
15.1.	20.00 Uhr	Vortrag	Hotel Gasthof Krone	Kressbronn
9./10.2.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	Hotel Gerbe	Friedrichshafen
5./6.4.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki II	Hotel Gerbe	Friedrichshafen

Anmeldungen für Nottwil

bei meiner Koordinatorin:
 Marlies Müller, Florastr. 45
 CH-6014 Littau, Tel. 041 250 14 26
 E-Mail: frzm@gmx.ch

übrige Orte:

Monika Villa, St.Gallerstr. 30
 CH-9325 Roggwil
 Tel. +41 (0)71 422 53 83
 E-Mail: villa.monika@freesurf.ch